



Herrliberg, 17. September 2018

Postfach 132
8704 Herrliberg
www.fcherrliberg.ch

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 17. September 2018

Liebe Vereinsmitglieder, liebe FCH-ler

Meinen Jahresbericht zum Vereinsjahr 2017/18 möchte ich wie gewohnt mit einem sportlichen Teil beginnen und danach die diversen Vereins-Aktivitäten sowie Geschehnisse abseits des Platzes in Erinnerung rufen.

Die Fussballsaison 2017/18 war für den FCH wieder eine erfolgreiche Spielzeit. Diesbezüglich verweise ich auf die Aufstellungen mit den Rangierungen der verschiedenen Teams.

FCH 1 startete unter dem neuen Trainergespann Kurt Kobel und Beni Benz mit einer stark verjüngten Mannschaft in die Saison. In der Vorrunde hielt das Team erfreulicherweise immer an der Spitze mit. Die Vorbereitung auf die Rückrunde wurde mit einem 1-wöchigen Trainingslager in Spanien bereichert, war aber auch durch Absenzen und Verletzungen geprägt. Im Frühling liess das Team dann in den entscheidenden Spielen zu viele Gegentore zu, schloss die Saison aber dennoch souverän auf dem sehr guten 3. Platz ab.

FCH 2 startete als Aufsteiger gut in die 3.-Liga Saison und die Tabellenlage wurde noch komfortabler als zwei Gruppengegner die Sportart verwechselten und mit Punktabzügen bestraft wurden. Auch unser Team geriet in nationale Schlagzeilen, als sich ein Gegner auf dem Langacker nicht mehr im Griff hatte und die Polizei einschreiten musste. Die Mannschaft punktete fleissig weiter und am Ende resultierte der souveräne Ligaerhalt. Zudem wurde das Team Fairnessieger aller 2.- und 3.-Liga-Teams des FVRZ. Bravo!

FCH 3 konnte nach einer guten Vorrunde im Frühjahr nicht mehr ganz an das Niveau anschliessen, schloss die Saison aber besser als in den Vorjahren ab. Der Trend stimmt somit.

ZSU 1 erreichte in der 2. Liga einen vorderen Mittelfeldplatz und stiess im Cup bis in den Halbfinal vor, wo aber leider der ambitionierte FC Winterthur Endstation bedeutete. Auch die junge ZSU 2 Mannschaft sicherte sich in der 3. Liga souverän einen Mittelfeldplatz, was für die Zukunft hoffen lässt. Bei ZSU 3 übernahm im Winter mit Paul Kolb und Sabrina Keller ein neues Trainerduo die Leitung, womit wieder ein besserer Drive ins Team kam. Zudem gewann ZSU 3 ohne einen einzigen Strafpunkt die Fairnesswertung. Gratulation!

Die Senioren 30+ hielten einmal mehr die Meisterklasse und verpassten knapp einen erneuten Finaleinzug im Cup. Die Senioren 40+ stiegen sportlich aus der Promotion ab, sicherten sich aber dank Mannschaftsrückzügen und Aufstiegsverzicht den Ligaerhalt am grünen Tisch. Die Senioren 50+ verpassten den Sprung in die Meisterrunde und schlossen die Saison knapp hinter den Grossclubs GC und FCZ ab.

Erstmals in der Vereinsgeschichte stellte der FCH auch eine Futsal-Mannschaft, welche hauptsächlich aus FIFA-Mitarbeitern besteht und von einem Herrliberger geführt wird. Das Team erreichte in der Nationalliga B den 6. Platz.

Bei den Junioren gingen wir unseren Weg konsequent weiter und nahmen auf allen Altersstufen mit leistungsgerecht zusammen gestellten Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil. Auch hier zeigt die Beilage die verschiedenen Rangierungen.

Ein grosser Wermutstropfen war, dass wir aufgrund des knappen Kaders im Winter die A-Junioren auflösen mussten. Dieser Entscheid ist uns sehr schwer gefallen, da uns bewusst ist, wie schwierig es ist, wieder ein Team auf dieser Altersstufe zu bilden. Die jungen Spieler wurden auf FCH 2 und FCH 3 aufgeteilt und entschärften dort die knappe Kadersituation.

Betreffend Rangierungen möchte ich hervorheben, dass sich das Ba im Herbst in der Coca Cola League wacker schlug und im Frühjahr in der Promotion lange ganz vorne mitspielen konnte. Auch die Ca-Junioren hielten die Promotionsklasse zwei Mal problemlos und schnupperten im Herbst sogar am Aufstieg. Das Da spielte eine tolle Frühjahrsrunde und sicherte sich in der Elite den Gruppensieg.

Die Rangierungen der übrigen Junioren und Juniorinnen Teams zeigen uns, dass die Mannschaften in den richtigen Stärkeklassen eingeteilt sind und die Spieler und Spielerinnen somit entsprechend gefordert, aber nicht überfordert werden.

Zentraler Punkt in der ganzen Juniorenabteilung bleibt unverändert, dass wir allen motivierten Fussballern eine gute Plattform bieten und an dieser Stelle geht daher mein grosser Dank an das Heer von Trainern, Assistenten, Administratoren und Koordinatoren. Wir sind in der sehr glücklichen Lage, dass sich so viele Personen ehrenamtlich engagieren, sich laufend in Kursen weiterbilden und damit einen unbezahlbaren Beitrag für die Kinder und Jugendlichen leisten.

Es sei aber an dieser Stelle auch erwähnt, dass wir nicht perfekt sind und es auch immer wieder zu ärgerlichen und unnötigen Vorfällen im Trainings- und Spielbetrieb kommt. Auch diesbezüglich geht mein Dank an Alle, welche in solchen Situationen jeweils kühlen Kopf bewahren und mit guter Kommunikation und Argumenten nach einer sinnvollen Lösung suchen.

Keine gute Lösung haben wir leider unverändert bei der Anzahl Schiedsrichter, was erhebliche Kostenfolgen für den Verein hat. Beni Benz arbeitet im Rahmen seiner Ausbildung ein Konzept zur Schiedsrichtergewinnung aus und wir hoffen sehr, dass dies schon bald Früchte tragen wird.

Im Vereinsjahr 2017/18 hat sich der FCH wie gewohnt bei verschiedenen Aktivitäten engagiert oder selber Anlässe organisiert, welche ich in mehr oder weniger chronologischer Reihenfolge Revue passieren lassen möchte.

Ende Sommerferien betrieb der FCH seine Raclette-Beiz an der Herrliberg Chilbi. Dies ist immer ein idealer Treffpunkt, um mehr oder weniger realistische Saisonziele zu vereinbaren.

An der letztjährigen GV vom 18.9.2017 wurden bei erfreulich grosser Teilnahme von Mitgliedern Tobi Freitag als Leiter Aktive und Didi Good als Chef Anlässe neu in den Vorstand gewählt. Beni Benz schied wie geplant aus dem Vorstand aus, führt aber seither die Funktion als Juniorenobmann ad interim weiter.

Im Oktober versenden wir jeweils unsere Spendenbriefe in den Gemeinden Herrliberg und Erlenbach und sind immer sehr dankbar für die finanziellen Zuwendungen der Einwohner.

Am 12.11.2017 lud Hüttliwirt Domingo Lang die Trainer zum traditionellen Fondue-Abend ein. Und an diesem Abend wurde auch der Werner-Keller-Weg beim Hüttli feierlich eingeweiht.

Beim Chlausturnier am ersten Dezember Wochenende standen die E, F und G Junioren im Einsatz und wurden von Samichlaus und Schmutzli mit einem Grittibänz beschenkt.

An der FVRZ-Gala vom 8.12.2017 wurde der FCH erneut als vorbildlicher Verein ausgezeichnet, was uns natürlich stolz macht und Lohn für den grossen Einsatz von Allen ist.

Die Hoffnung, dass die Lärmklage ausserhalb der Gerichtssäle gelöst werden könnte, zerschlug sich, als die Kläger ihr Anliegen definitiv ans Bundesgericht weiterzogen. Nun war für den FCH der Zeitpunkt gekommen, seine Anliegen an die Öffentlichkeit zu tragen, weshalb für den 13.12.2017 zum FCH Sympathie-Marsch aufgerufen wurde. Die Vorbereitungen für diesen Anlass waren enorm und es blieb nur wenig Zeit, um Alles zu organisieren. Wir durften aber innerhalb des Vereins, in den Gemeinden, beim Gewerbe, den Parteien und bei Privatpersonen sehr viel Unterstützung erfahren.

Die mediale Aufmerksamkeit war vor, während und nach dem Anlass riesig und ich möchte an dieser Stelle Peter Junker ganz herzlich danken, der uns mit seiner Erfahrung, seinen Kontakten und seiner spitzen Feder unglaublich unterstützt hat. Peter, es war eine Freude so intensiv und konstruktiv mit Dir zusammen zu arbeiten. Als Krönung unserer Bemühungen stellte sich auch die Firma Corti aus Winterthur, welche kurz zuvor die Firma Spleiss übernommen hatte, öffentlich auf unsere Seite und seit kurzem hängt eine schöne Werbetafel der Firma Spleiss auf dem Langacker.

Bezüglich des hängigen Gerichtsfalls gibt es leider noch keine Entscheidung. Der Schriftverkehr der beiden Parteien ist abgeschlossen und es wird demnächst mit einer Entscheidung des Bundesgerichtes gerechnet.

Nicht nur diesbezüglich sondern auch wegen der Infrastruktur auf dem Langacker waren wir sehr regelmässig in Kontakt mit der Gemeinde Herrliberg. Der für den Winter 2017/18 versprochene Umbau des Garderobenbereichs wurde leider bis auf weiteres gestoppt. Auch der Ersatz des Kunstrasens, welcher für Sommer 2018 vorgesehen war, ist nun um mindestens ein Jahr verschoben worden.

Am 20.1.2018 sammelten die B-Junioren das Altpapier auf den Herrliberger Strassen ein und am darauf folgenden Wochenende drohte einmal mehr die Sporthalle zu platzen, als Kinder von der ersten bis neunten Klasse am Schüeli um Ehre und Ruhm spielten.

Bei fast schon sommerlichen Bedingungen fand am 24.3.2018 der Jugend-Rennt-Lauf statt und alle Teams liefen fleissig ihre Runden, um den Sponsoringbetrag in die Höhe zu treiben. Gleichzeitig wurde auch ein Verkaufsstand unserer Vereinskollektion betrieben und während dem ganzen Tag von Interessenten belagert.

In den Frühlingsferien fand das traditionelle Trainingslager der Junioren in Zuchwil statt, wo als Höhepunkt beim Schlusspeil „Schlacht um Widi“ auch ehemalige Lagerleiter ins Geschehen eingriffen. Ebenfalls in den Frühlingsferien fand zum ersten Mal ein Trainingslager für unsere Girls statt, welches allen gut gefiel und auch zukünftig einen festen Platz im Kalender haben wird. Organisiert wurde dieses Trainingslager durch Alina Klein, unsere neue Leiterin Juniorinnen.

Auch die Suche nach einem Junioren-Obmann scheint erfolgreich auf der Zielgeraden zu sein, hat sich doch Alex Spillmann bereit erklärt diese wichtige Aufgabe nach einjähriger Einarbeitungsphase im Sommer 2019 zu übernehmen.

Im Mai und Juni legten die F und G Junioren die „Prüfung“ für das SFV Kinderabzeichen ab, was auf dem Langacker immer zu einem Grossaufmarsch führt.

Das letzte Juni-Wochenende steht bekanntlich im Zeichen des FCH Sommer Cups und des Grümpelturniers. Bei strahlenden Bedingungen und mit beinahe 100 teilnehmenden Teams war der Anlass ein voller Erfolg und ein gelungener Abschluss für den langjährigen OK-Präsidenten Markus Kaiser, der nun Grümpi-mässig ins zweite Glied zurück tritt.

Und am 4.7.2018 feierten die Senioren des FC Küsnacht und des FCH anlässlich der Senioren-GV das 20-jährige Bestehen der erfolgreichen Gruppierung.

Alle diese Anlässe würden nicht stattfinden ohne tatkräftige Organisatoren. Ich möchte daher Allen, meinen ganz, ganz grossen Dank aussprechen, welche einen oder mehrere der soeben erwähnten Veranstaltungen mitorganisiert haben.

Zudem möchte ich abschliessend die Gelegenheit nutzen und herzlich danken:

- unseren offiziellen Verbands-Schiedsrichtern sowie den fleissigen KIFU-Schiedsrichtern Martin Kaul und Fabian Golinelli;
- den Abwarten auf den Sportanlagen in Herrliberg und Erlenbach;
- unseren grosszügigen Sponsoren und Gönnern; und
- unserem Geschäftsführer Beni Benz und meinen Vorstandskollegen für ihren grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Für das bereits laufende Vereinsjahr wünsche ich mir, dass wir gemeinsam erfolgreich den Vereinsgedanken pflegen, unsere sportlichen Ziele erreichen und unserem Motto „e Fründschaft für's Läbe“ weiterhin gerecht werden. Hopp FCH!

Euer Präsident
Lars Haussmann
17. September 2018